

Partnerbetriebe und Naturvermittlung – zwei wichtige Standbeine der Oö. Naturparke

Am 21. September trafen sich Vertreter der Österreichischen Naturparke mit Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner im Naturpark Obst-Hügel-Land. Bei einer Vormittagsjause in der Jausenstation Beißl wurde über Naturpark-Partnerbetriebe und die Bedeutung von Naturvermittlung besonders in diesem herausfordernden Jahr diskutiert.

Der Natur ihren Raum zu geben, um unsere Kulturlandschaften zu erhalten, ist das Credo unserer Zeit. Diesem Leitgedanken haben sich insbesondere die österreichischen Naturparke verschrieben. Die Erhaltung des gesamtlandschaftlichen Erscheinungsbildes zum Schutze der regionalen landschaftlichen Schönheit und Eigenart ist dabei nur eine der vielfältigen Aufgaben, die durch unsere Naturparke verwirklicht werden. Jeder Naturpark weist dabei seine eigenen Spezifika auf. In Oberösterreich sticht dabei der im Alpenvorland gelegene **Naturpark Obst-Hügel-Land** in den Gemeinden Scharten und St. Marienkirchen an der Polsenz heraus, welcher, wie sein Name bereits vermuten lässt, einen dichten Bestand an Obstbaumbeständen aufweist. Die daraus resultierenden Streuobstwiesen bieten durch ihre Kombination von Bäumen und Wiesen einen ausgezeichneten Lebensraum für eine Vielzahl von Tierarten. Diese ökologische Nische bietet dabei vielen bedrohten Arten, vor allem Insekten und Vögeln, jenen Lebensraum, der es ermöglicht, ihren Fortbestand zu sichern.

„Für mich als Naturschutzreferent des Landes Oberösterreich sind Naturparke ein essenzieller Bestandteil des naturschutzspezifischen Gesamtkonzeptes zur Erhaltung unserer über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaften. Der Naturpark Obst-Hügel-Land ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür. Wo sonst würden wir noch eine solche Ansammlung von Obstbaumwiesen, Obstzeilen und Obstalleen finden? Durch den Erhalt von Kulturlandschaften tragen Naturparke neben anderen Schutzgebieten maßgeblich zum Schutz der Artenvielfalt bei. Dabei ist jenen Naturpark-Partnern großer Dank auszusprechen, die durch ihre engagierten Leistungen in der Landschaftspflege den Erhalt dieser besonderen Naturlandschaften erst möglich machen,“ so Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Manfred Haimbuchner.

Oö. Naturpark-Partnerbetriebe

In den vergangenen Jahren wurde die Zusammenarbeit in den Naturparks Oberösterreichs vor allem im Bereich Natur-Tourismus verstärkt. Was mit der Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen in den Naturparks begann (z.B. Schartner Kirschen od. Weberbartl-Apfel im Naturpark Obst-Hügel-Land, Wald bzw. Zwetschken im Naturpark Attersee-Traunsee oder Magerwiesen mit Quendel im Naturpark Mühlviertel), wurde als Kooperationsprojekt mit Nächtigungs- und Gastronomiebetrieben,



Direktvermarktern, Tourismusverbänden, Naturpark-Büros sowie dem Oö. Tourismus und der Abteilung Naturschutz (Land Oö.) weitergeführt. 2019 wurden insgesamt 35 Oö. Naturpark-Partnerbetriebe von Naturschutzlandesrat Haimbuchner und Tourismuslandesrat Achleitner ausgezeichnet. Diese Betriebe beteiligten sich an einem Entwicklungsprozess und vertieften die Zusammenarbeit mit dem Naturpark-Team. Naturpark-Bewohner, -Gäste und -Kunden werden bei diesen Partnerbetrieben die Naturpark-Anliegen besonders spüren: die Natur schützen durch nützen, den Naturpark erlebbar, begreifbar und genießbar machen!

Naturvermittlung in Oberösterreichs Naturparks

Naturerlebnis und Naturvermittlung sind zentrale Aufgaben eines Naturparks. Die Natur und die vielfältigen Zusammenhänge von Natur, Landwirtschaft und Kultur sollen erleb- und begreifbar sein. Dazu dienen u.a. Themenwege oder Informationszentren. Neben abwechslungsreichen Naturführungen („Naturschauspiel“ als wichtiger Partner!) werden auch Kurse, Workshops, Seminare und Ausstellungen organisiert. 2019 konnten insgesamt rund 7.000 TeilnehmerInnen bei verschiedensten Angeboten die Natur in den Oö. Naturparks nähergebracht werden. Davon sind etwa 75 % Kinder. Das (Corona-)Jahr 2020 stellt auch für die Naturparke bislang eine große Herausforderung dar. Neben der Absage von Großveranstaltungen (z.B. Kirschblütenwanderung oder Weberbartl-Apfel-Wanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land, Naturpark-Roas im Naturpark Attersee-Traunsee) gingen auch die Zahlen bei den Naturvermittlungsangeboten im Zeitraum bis Ende August um fast 80 % zurück. Die Aussicht für den Herbst ist unsicher.

Ein besonders wichtiges Element im Bereich der Naturvermittlung ist die Zusammenarbeit mit lokalen Naturpark-Kindergärten (aktuell: 3 in Oö.) und Naturpark-Schulen (14 in Oö.). Weitere 4 Kindergärten/Schulen sind am Weg zu dieser Auszeichnung. Naturpark-Kindergärten und -Schulen räumen dem „Naturpark“ ein besonderes Augenmerk in deren pädagogischen Arbeit ein. Unterricht draußen (wie auch vom Bildungsministerium vorgeschlagen) könnte gerade in diesem Herbst ein Potential für die Naturparke darstellen.

Insgesamt sind rund 30 ausgebildete NaturvermittlerInnen in Oberösterreichs Naturparks aktiv. Sie wissen bestens über die Tier- und Pflanzenarten sowie ökologische Zusammenhänge in den Naturparks Bescheid und haben die pädagogischen Fähigkeiten, dies erlebbar zu machen.

Naturparke Oberösterreich

NaturReich. KraftReich. GenussReich. ErholungsReich – so lautet das Motto der drei Oö. Naturparke (Mühlviertel, Obst-Hügel-Land, Attersee-Traunsee). Ein Naturpark ist eine vom Menschen gestaltete besondere Kulturlandschaft, die für eine naturnahe Erholung und für die Vermittlung von Wissen über Natur und Kultur geeignet ist. Naturparke erfüllen vier gleichrangige Funktionen: Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Die Entwicklung der Oö. Naturparke war sehr positiv in den letzten Jahren, auch dank Unterstützung seitens der Abteilung Naturschutz und Finanzierung über EU- sowie Landesmittel.



Klimafreundliche Reise durch die schönsten Landschaften Österreichs

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ) reist eine Naturpark-Delegation mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Österreich und macht Station in Naturparks in acht Bundesländern. Dort tauscht sie sich, gemeinsam mit den jeweils zuständigen politischen VertreterInnen, zu wesentlichen Themen und Entwicklungen im Naturpark-Bereich aus, wobei Natur- und Klimaschutz im Fokus stehen. Der Naturpark Obst-Hügel-Land ist das zweite Etappenziel dieser klimafreundlichen Reise und einer von drei Naturparks in Oberösterreich.

„Das Prädikat ‚Naturpark‘ wird in Österreich schon seit über 50 Jahren verliehen. Derzeit gibt es 47 Naturparke, die sich kontinuierlich qualitativ weiterentwickelt haben. Gemeinsam engagieren sie sich dafür, ihre einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften zu bewahren“, so Franz Handler, Geschäftsführer des VNÖ, „Als bundesweites Naturschutznetzwerk sind die Naturparke prädestiniert, substantielle Maßnahme für Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung zu setzen.“

Die Reise durch die schönsten Landschaften Österreichs hatte ihren Start beim diesjährigen Naturpark-Gipfel im Naturpark Südsteiermark und soll – in Begleitung von Bundespräsident Alexander Van der Bellen – im Naturpark Rosalia-Kogelberg im Burgenland enden.

Naturparke ziehen beim Klimawandel an einem Strang

Seit der Gründung des VNÖ im Jahr 1995 ziehen die Naturparke durch eine koordinierte Zusammenarbeit und gemeinsame Strategie an einem Strang.

In den kommenden Jahren werden sie sich verstärkt dem Thema „Klimawandel“ zuwenden. Basis hierfür werden sowohl eine eigene Klimastrategie sein, mit deren Entwicklung der VNÖ noch heuer beginnt. Des Weiteren wird auf europäischer Ebene, ebenfalls unter der Führung des VNÖ eine Klima-Deklaration erarbeitet, die 2021 bei einem Festakt von den Naturpark-Verbänden Europas unterzeichnet werden wird.

Rückfragehinweis

Naturpark Obst-Hügel-Land, GF DI Rainer Silber
Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz
Tel.: 07249/47112-25, E-Mail: info@obsthuegelland.at
www.obsthuegelland.at